

*N. Baumert*

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

---

Arb.Nr.VII/8/23

Wiesbaden-Biebrich, den 5. Juli 1951

abgeschlossen: 5.7.1951

ausgegeben: 11.7.1951

## Die Boden- und Kommunalkreditinstitute im Mai 1951

Das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat sich im Mai 1951 wieder etwas belebt. Der Gesamtbestand an langfristigen Darlehen erhöhte sich um 111 Mill.DM auf 3 165 Mill.DM. Die Neuausleihungen überstiegen somit die im Vormonat gewährten Darlehen um 45 Mill.DM; die geringere Zunahme im April war aber überwiegend auf Umbuchungen zurückzuführen. Das Darlehensgeschäft wurde im Mai wieder zum größten Teil aus öffentlichen Mitteln finanziert. In geringerem Umfang als in den Vormonaten standen den Bodenkreditinstituten auch Gegenwertmittel zur Weiterausleihung zu Verfügung.

Die Darlehen aus öffentlichen Mitteln erhöhten sich im Mai um 65,8 Mill.DM. Diese Neuausleihungen dienten in den meisten Ländern fast ausschliesslich der Finanzierung von Wohnungsneubauten. Von dem Gesamtbestand an langfristigen Darlehen, die von den Realcreditinstituten seit der Geldumstellung gewährt wurden, entfielen 1 414 Mill.DM (45 vH) auf Ausleihungen aus Mitteln der öffentlichen Hand. Bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten in Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Württemberg-Baden war der Anteil der öffentlichen Mittel relativ noch höher (67 vH, 54 vH und 53 vH) als der Durchschnitt im Bundesgebiet.

Die Deckungsdarlehen nahmen im Mai 1951 um 39,3 Mill.DM (im Vormonat um 49,5 Mill.DM) zu. Der Bestand an Deckungsdarlehen war damit Ende Mai auf 1 512 Mill.DM angewachsen.

(1446)

Bestand an Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten  
im Bundesgebiet  
(Mill. DM)

Art der Darlehen	1 9 5 0		1 9 5 1	
	31. Mai	31. Dezember	30. April	31. Mai
Hypotheken auf:				
Wohnungsneubauten	806,0	1 622,8	1 954,1	2 027,9 <sup>a)</sup>
Gewerblichen Grundstücken	168,9	287,3	309,2	321,9
Sonstigen Grundstücken	27,9	38,2	43,0	43,9
Landwirtschaftl. Grundstücken	40,3	89,9	113,7	115,9
Kommaldarlehen	174,6	345,4	413,7	429,0
Schiffshypotheken	85,6	147,4	159,5	164,4
Landeskulturdarlehen	19,5	46,4	60,3	62,0
zusammen	1 322,9	2 577,3	3 053,6	3 165,0
davon				
Deckungsdarlehen	601,2	1 232,2	1 472,7	1 512,0
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	523,0	1 186,8	1 348,3	1 414,1
Darlehen aus sonst. Mitteln	98,7	158,3	232,6	238,8

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

a) Davon 33,7 Mill. DM für Wohnungsneubauten der Besatzungsmacht.

Die Beleihung der Wohnungsneubauten ist weiter leicht zurückgegangen. An langfristigen Wohnungsbaukrediten wurden im Mai 73,8 Mill. DM, im April 76,3 Mill. DM und im März 1951 80,5 Mill. DM neu gewährt. Der Gesamtbestand an Wohnbauhypotheken stieg Ende Mai auf 2 028 Mill. DM, d. s. 64 vH aller langfristigen Neuausleihungen der Bodenkreditinstitute.

Von den langfristigen Darlehen ausserhalb der Wohnbauhypotheken entfielen 15,3 Mill. DM auf Kommaldarlehen; die Kreditanstalten in Nordrhein-Westfalen und Bayern waren hieran mit 4,6 Mill. DM bzw. 4,3 Mill. DM beteiligt. Hypotheken auf gewerbliche Grundstücke wurden im Mai im Betrage von 12,7 Mill. DM gewährt, davon annähernd zwei Drittel (8,1 Mill. DM) von Realkreditinstituten in Nordrhein-Westfalen. Die Schiffshypotheken sind im Verhältnis zu den Vormonaten beachtlich gestiegen. Die Erhöhung betrug 4,9 Mill. DM, während auf diese Neuausleihungen im April 2,7 Mill. DM und im März 2,4 Mill. DM entfielen.

Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen  
der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet  
( Mill. DM )

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am		Veränderung im April	Umlauf am	
	31.3.51	30.4.51		31.5.51	Mai
Pfandbriefe	460,4	528,7	+ 68,3	538,9	+ 10,2
Kommunalobligationen	171,5	182,4	+ 10,9	190,7	+ 8,3
Sonstige Schuldverschreibungen <sup>1)</sup>	42,1	48,4	+ 6,2	49,0	+ 0,7
zusammen	674,0	759,4	+ 85,5	778,6	+ 19,2

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Schiffspfandbriefe, Landeskulturrentenbriefe, Schuldbuchforderungen usw.

Der Absatz von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunal-kreditinstitute ist nach der starken Steigerung im Monat April (85,5 Mill.DM) wieder erheblich zurückgegangen; im Mai wurden 19,2 Mill.DM festverzinsliche Wertpapiere untergebracht. Dieser Emissionserlös liegt noch unter dem Durchschnittsbetrag der im Vorjahr monatlich abgesetzten Schuldverschreibungen. Die sprunghafte Erhöhung des Pfandbriefabsatzes im April (85,5 Mill.DM) gegenüber dem Emissionserlös im März (32,8 Mill.DM) und Februar 1951 (34,5 Mill.DM) lässt auf Wertpapierkäufe der Großinvestoren schließen, die den Emissionshäusern bei Abnahme der Schuldverschreibungen bereits bestimmte Darlehensnehmer bezeichnen. Das private Wertpapiersparen dürfte auch im April gering gewesen sein.

Von dem Emissionserlös im Mai entfielen 10,2 Mill.DM auf Pfandbriefe und 8,3 Mill.DM auf Kommunalobligationen, der Rest auf Schiffspfandbriefe und Landeskulturdarlehen. Während die privaten Hypothekenbanken den größeren Pfandbriefabsatz (7,6 Mill.DM) erzielten, konnten die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten den größten Teil der Kommunalobligationen (7,5 Mill.DM) unterbringen. An den neubegebenen Schuldverschreibungen waren vor allem die Emissionen der Bodenkreditinstitute in Bayern, Nordrhein-Westfalen und Württemberg-Baden beteiligt.

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute stellte sich Ende Mai 1951 auf 779 Mill.DM; davon entfielen 539 Mill.DM auf Hypothekenpfandbriefe und 191 Mill.DM auf Kommunalobligationen.

Tabellenteil

Die nachstehenden Tabellen enthalten Angaben in 1 000 DM über das DM-Aktien- und Passivgeschäft der Boden- und Kommalkreditinstitute im Bundesgebiet

1. Umlauf an Schuldverschreibungen  
a) gegliedert nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Bundesgebiet	davon Institute mit Sitz in								
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen	Hessen	Württbg. Baden 2)	Bayern	Rheinland-Pfalz
<b>5% Hypotheken-Pfandbriefe</b>										
31. März 1950	253 384	3 850	5 038	14 447	32 832	31 368	25 372	57 142	77 513	5 822
31. Dez. 1950	410 794	6 124	12 779	26 390	55 887	37 071	53 125	93 568	115 893	9 957
31. März 1951	460 374	6 590	13 415	35 626	63 481	38 670	63 062	98 678	128 369	12 483
30. April 1951	528 702	6 864	28 713	39 201	73 487	40 346	73 602	114 411	134 432	17 647
31. Mai 1951	538 850	7 146	29 759	39 813	75 570	40 576	74 465	116 035	137 644	17 843
<b>5% Kommunalobligationen</b>										
31. März 1950	45 155	-	-	10 635	13 692	953	857	7 131	11 887	-
31. Dez. 1950	135 755	4 112	-	21 863	56 923	2 039	11 893	13 593	25 333	-
31. März 1951	171 471	4 574	-	23 635	81 297	3 292	14 493	14 699	29 480	-
30. April 1951	182 377	7 774	-	24 627	83 396	4 572	15 207	15 700	31 102	-
31. Mai 1951	190 697	7 774	-	25 602	84 786	4 714 <sup>a)</sup>	15 572	17 312	34 937	-
<b>5% Sonst. Schuldverschreibungen (Schiffspfand- und Rentenbriefe)</b>										
31. März 1950	8 919	1 293	1 000	30	2 000	3 606	-	-	991	-
31. Dez. 1950	34 698	4 199	3 800	30	3 000	7 341	-	-	16 329	-
31. März 1951	42 124	6 942	4 000	30	3 200	10 269	-	-	17 684	-
30. April 1951	48 359	6 952 <sup>b)</sup>	4 000	33	3 200	10 301	-	-	23 873 <sup>d)</sup>	-
31. Mai 1951	49 028	7 103 <sup>b)</sup>	4 000	33	3 200	10 301 <sup>c)</sup>	-	-	24 291 <sup>d)</sup>	-
<b>Schuldverschreibungen zusammen</b>										
31. März 1950	307 459	5 143	6 038	25 112	48 524	35 927	26 230	64 273	90 391	5 822
31. Dez. 1950	581 248	14 434	16 579	48 283	115 810	46 451	65 018	107 161	157 555	9 957
31. März 1951	673 959	18 106	17 415	59 291	147 978	52 231	77 555	113 378	175 533	12 483
30. April 1951	759 437	21 590	32 713	63 861	160 082	55 218	88 809	130 110	189 407	17 647
31. Mai 1951	778 576	22 023	33 759	65 448	163 656	55 581	90 037	133 347	196 872	17 843

b) gegliedert nach Instituten

	1 9 5 0		1 9 5 1		
	31. März	31. Dezember	31. März	30. April	31. Mai
<b>Hypothekenbanken</b>					
Hypothekspfandbriefe	156 681	256 461	290 065	333 146	340 722
Kommunalobligationen	4 929	12 691	12 942	13 403	14 188
<b>Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten</b>					
Hypothekspfandbriefe	96 704	154 332	172 873	195 556	198 128
Kommunalobligationen	40 227	123 055	155 966	168 975	176 510
Sonstige Schuldverschreibungen <sup>3)</sup>	1 021	16 359	17 714	23 906	24 324
<b>Schiffspfandbriefbanken</b>					
Schiffspfandbriefe	7 898	18 340	24 411	24 453	24 704
<b>zusammen</b>	<b>307 460</b>	<b>581 248</b>	<b>672 271</b>	<b>759 438</b>	<b>778 576</b>

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt ist. - 2) Einschl. für Württemberg-Hohenzollern ausgegebene Schuldverschreibungen. - 3) Schuldbuchforderungen und Landeskulturrentenbriefe. - a) Davon 1 759 000 DM 6% Kommunalobligationen. - b) Davon 7,1 Mill. DM 6% Schiffspfandbriefe. - c) Davon 8,7 Mill. DM 6% und 0,8 Mill. DM 2 1/2% Schiffspfandbriefe. - d) Davon 0,1 Mill. DM 4 1/2% Schuldbuchforderungen und 5,4 Mill. DM 5% Landesbodenbriefe.

2. Gesamtbestand an Darlehen

Datum des Bestandes	Wohnungsneubauten	Hypotheken auf				Kommunal-darlehen	Schiffshypotheken	Landeskulturdarlehen	Insgesamt	ausserdem:	
		Gewerblichen Betriebsgrundstück.	Sonst. Grundstücken	Landwirtschaftl. Grundst.	Sonstige Ausleihungen					darunter Darlehen an Sparkassen	
a) Entwicklung des Gesamtbestandes											
1949											
30.6.	135 400	29 859	8 172	9 767	35 825	3 581	241	222 845	69 317	-	
31.12.	537 976	108 039	21 446	26 848	72 679	54 552	6 480	828 020	97 954	56 794	
1950											
31.3.	705 540	145 544	25 821	31 074	131 951	84 318	12 061	1 136 308	153 141	103 522	
30.6.	883 586	185 723	29 360	44 607	171 807	93 973	22 665	1 431 720	226 944	164 154	
30.9.	1 222 815	221 877	33 029	63 873	241 745	136 590	35 172	1 955 101	349 700	208 972	
30.11.	1 490 113	259 467	35 761	81 794	305 921	137 680	43 102	2 353 838	431 843	261 481	
31.12.	1 622 788	287 347	38 160	89 852	345 379	147 400	46 374	2 577 300	471 490	288 888	
1951											
31.3.	1 877 856	312 381	41 152	109 832	423 577	156 841	55 624	2 977 262	517 821	316 891	
30.4.	1 954 121	309 171	43 014	113 742	413 681	159 550	60 336	3 053 615	562 883	336 520	
31.5.	2 027 928	321 901	43 856	115 853	428 979	164 413	62 028	3 164 957	570 547	341 774	
b) Gesamtbestand am 30.4.1951 nach der Art der Darlehen											
Deckungsdarlehen	708 742	156 196	38 469	69 613	332 255	107 476	59 983	1 472 733	255 229	217 576	
Darlehen aus öffentl. Mitteln	1 119 208	108 827	1 743	24 053	43 843	50 454	155	1 348 282	180 023	87 810	
Darlehen aus sonstigen Mitteln	126 171	44 148	2 802	20 076	37 583	1 620	199	232 599	127 630	31 134	
Zusammen	1 954 121	309 171	43 014	113 742	413 681	159 550	60 336	3 053 615	562 883	336 520	
c) Gesamtbestand am 31.5.1951 nach der Art der Darlehen											
Deckungsdarlehen	726 616 <sup>a)</sup>	158 829	39 345	71 276	343 802	110 496	61 674	1 512 038	257 562	219 510	
Darlehen aus öffentl. Mitteln	1 171 557	116 971	1 763	24 366	47 029	52 305	155	1 414 146	183 583	90 142	
Darlehen aus sonstigen Mitteln	129 755 <sup>b)</sup>	46 101	2 749	20 211	38 149	1 612	199	238 774	129 402	32 123	
Zusammen	2 027 928	321 901	43 856	115 853	428 979	164 413	62 028	3 164 957	570 547	341 774	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

a) Davon 19,8 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht. - b) Davon 13,9 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

## 3. Gesamtbestand an Darlehen gegliedert nach Ländern

Art der Darlehen	Bundesgebiet	davon: Institute mit Sitz in:									
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen	Hessen	Württemberg. Baden	Bayern	Rheinland-Pfalz	Württemberg. Hohenz.
<u>30. April 1951</u>											
Hypotheken auf:											
Wohnungsneubauten	1 954 120	17 470	272 224	171 124	361 827	45 246	175 872	451 163	440 334	18 810	49
Gewerbl., Betriebsgrundstücken	309 170	1 871	58 597	20 780	111 885	21 074	15 625	32 649	43 373	2 254	1 062
Sonst. Grundst.	43 014	450	2 218	6 372	19 590	1 255	2 431	3 087	7 581	30	-
Landw. Grundst.	113 742	6 336	3 413	45 256	17 177	594	6 337	14 742	19 217	635	35
Kommunaldarlehen	413 680	29 299	710	47 391	143 958	11 303	29 147	67 904	67 347	6 933	9 688
Schiffshypotheken	159 550	52 243	45 376	536	16 152	45 243	-	-	-	-	-
Landeskulturdarl.	60 336	4 816	-	17 189	16 514	-	3 265	7 773	10 778	-	-
Zusammen	3 053 615	112 486	382 538	308 649	687 104	124 715	232 678	577 319	588 630	28 663	10 834
Davon:											
Deckungsdarlehen	1 472 733	67 459	112 271	174 243	278 606	102 546	127 745	185 230	403 831	19 772	1 030
Darlehen aus öffentl. Mitteln	1 348 282	42 916	256 081	101 767	368 049	20 542	71 298	300 309	179 302	6 468	1 550
Darlehen aus sonst. Mitteln	232 599	2 110	14 185	32 639	40 449	1 628	33 634	91 779	5 497	2 423	8 254
Ausserdem:											
Sonst. Ausleihung	562 883	63 711	23 801	85 103	171 979	75 304	18 758	41 082	52 122	11 415	19 607
Darunter:											
Darlehen an Sparkassen	336 520	10 951	4 225	66 357	146 163	1 798	15 931	22 472	41 947	10 239	16 427
<u>31. Mai 1951</u>											
Hypotheken auf:											
Wohnungsneubauten	2 027 928	17 585	280 553	178 192	378 232	46 766	187 795 <sup>b)</sup>	465 652	453 304 <sup>e)</sup>	19 803	47
Gewerbl., Betriebsgrundstücken	321 901	1 901	59 701	20 841	119 997	21 340	17 714	33 043	43 912	2 389	1 061
Sonst. Grundst.	43 856	457	2 218	6 425	19 749	1 268	2 444	3 087	7 905	302	-
Landw. Grundst.	115 853	6 367	3 485	45 569	17 482	596	6 424	15 419	19 773	696	-
Kommunaldarlehen	428 979	29 401	710	49 107	148 510	12 803	29 850	69 106	71 656	6 989	10 841
Schiffshypotheken	164 413	53 036	46 820	527	16 506	47 524	-	-	-	-	-
Landeskulturdarl.	62 028	4 933	-	17 237	16 905	-	3 342	7 851	11 760	-	-
Zusammen	3 164 957	113 680	393 487	317 899	717 380	130 297	247 569	594 159	608 310	30 179	11 998
Davon:											
Deckungsdarlehen	1 512 038	68 545	115 139	178 232	290 022	104 710	132 905	188 131	411 000 <sup>c)</sup>	21 223	1 130
Darlehen aus öffentl. Mitteln	1 414 146	42 933	263 415	105 165	387 404	22 217	79 272	312 580	191 091	6 519	3 550
Darlehen aus sonst. Mitteln	238 774	2 202	14 933	33 502	39 954	3 370	35 392 <sup>b)</sup>	93 448	6 220	2 437	7 318
Ausserdem:											
Sonst. Ausleihg.	570 547	65 060	24 475	85 439	175 228	75 218 <sup>a)</sup>	19 220	40 955	53 945	11 344	19 662
Darunter:											
Darlehen an Sparkassen	341 774	10 955	4 248	66 521	149 146	1 818	16 228	22 481	43 673	10 226	16 477

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

a) Enthält vorwiegend Zwischenkredite für Schiffsbauten. - b) Davon 13,9 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht. - c) Davon 19,8 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.